



# Rundbrief

der Heilsarmee Gundeli

Frobenstr. 20A, 4053 Basel, 061 270 25 20

## Typisch Mensch

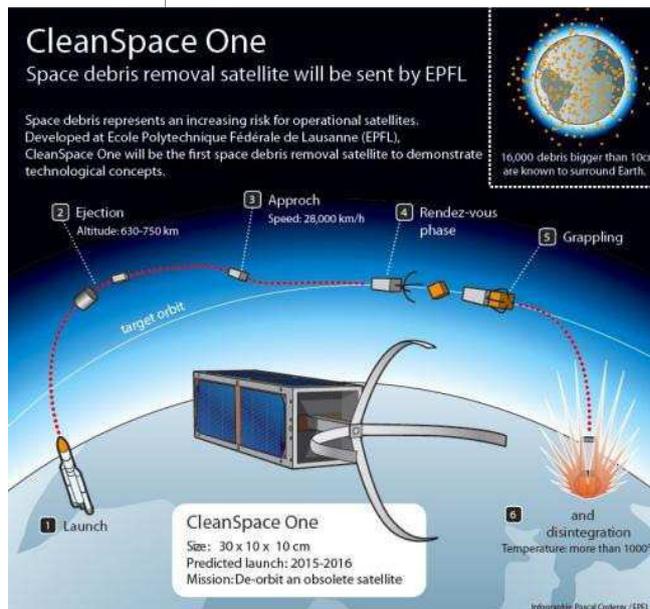
Was ist typisch menschlich? Die Religion! Menschen glauben "krankhaft" an ein Weiterleben nach dem Tod. Der menschliche Verstand widerspricht zwar diesem Glauben, weil er es nicht verstehen kann. Doch der innere unsichtbare Mensch, wir nennen ihn "Herz", weiss mehr.

Jetzt habe ich eine neue typisch menschliche Komponente entdeckt: "Abfall". Abfall hat es überall, wo Menschen sind oder waren. Abfall hat es auf dem höchsten Berg der Welt, Abfall hat es auch im Weltall.

Die Schweizer sind berühmt für ihre Sauberkeit. Wen wundert's also, dass ausgerechnet Schweizer Wissenschaftler einen Müllroboter für das Weltall bauen? »Forscher der ETH Lausanne entwickeln den ersten Satelliten, der das All von Schrott befreit. Eine ganze Armee von Mini-Robotern soll folgen.« (20-Minuten, 16.2.12)

Der Mensch hinterlässt unerfreuliche Spuren - auch im geistlichen Sinn. Die Bibel nennt den geistlichen Abfall der Menschen "Sünde". Und du kannst

darauf wetten: Wo Menschen sind, da ist auch Sünde.



Die Sünde - unser charakterliches und geistliches Versagen - sollte man ebenfalls entsorgen können. Sie ist allerdings schwer zu greifen, weil sie sich in unserer Vergangenheit einnistet. Wer nun meint, diese Mülldeponie in unserer Vergangenheit sei unproblematisch, irrt sich (auch das ist menschlich.) Je älter und reifer wir werden, desto mehr verstehen wir: Dieser Abfall vergiftet unsere Zukunft.

Doch jetzt kommt die gute Nachricht. Auch die Sünde können wir entsorgen: bei Gott!

Gott hat das Sündenproblem entsorgt. Er hat die Sünde auf Jesus Christus

gelegt. Jesus Christus ist wegen unserer Sünden am Kreuz gestorben und in die Tiefen der Hölle hinabgefahren. Von dort ist der Sohn Gottes am dritten Tag auferstanden. Seit diesem Auferstehungstag verkündet die Bibel: *So lautet diese Botschaft: In Christus hat Gott selbst gehandelt und hat die Menschen mit sich versöhnt. Er hat ihnen ihre Verfehlungen vergeben und rechnet sie nicht an. ...*

*So bitten wir im Auftrag von Christus: »Bleibt nicht Gottes Feinde! Nehmt die Versöhnung an, die Gott euch anbietet!«*

*Gott hat Christus, der ohne Sünde war, an unserer Stelle als Sünder verurteilt, damit wir durch ihn vor Gott als gerecht bestehen können. 2 Korinther 5,19-21*

Gott hat das Entsorgungsproblem für unsere Sünde gelöst! Die Schatten unserer Vergangenheit müssen vor dem Licht des Sohnes Gottes weichen!

Gott ruft dich auf: Sei doch kein Sünden-Messie! Räum deine Vergangenheit auf. Lade Jesus Christus ein. Er kommt in dein Herz und startet eine Aufräumaktion. Danach führt er dich einen sauberen Weg.

Mit aufgeräumten Grüßen  
Markus Brunner